



## **DIE MONOLOGE**

Einführung

Haare

Die Listen

Die Überschwemmung

Der Vagina-Workshop

Die erfreuliche Vagina-Tatsache

Weil er es liebte, sie anzuschauen

Eine nicht so erfreuliche Vagina-Tatsache

Meine wütende Vagina

Meine Vagina war mein Dorf

Die kleine Tschurimuri, die's drauf hatte

Fotze rehabilitieren

Ein sechsjähriges Mädchen wurde gefragt

Die Frau die es liebte, Vaginas glücklich zu machen

Ich war dabei im Zimmer

Vorführung des Films ONE BILLION RISING/EINE MILLIARDE ERHEBT SICH

Spotlight Erzählung

### **BESETZUNG:**

Dorothee Schwolgin, Marita Hoscheidt, Theda von Schack,  
Anke Stelter, Renu Li, Sandra Kokic, Maria Neuber

REGIE: Ivancica Smith REGIEASSISTENZ: Janine Lockwood

V-TEAM: Susana Warol, Andrea Gesell, Heike Blank

FOTOGRAFIE: Glauber Warol

DESIGN: Abby Wolner

V-DAY BORNHEIM 2013 PRÄSENTIERT

# Die Vagina Monologe

von Eve Ensler



{PROGRAMM}



#### V-DAY BORNHEIM 2013 UNTERSTÜTZER:



#### BEGÜNGSTIGTE

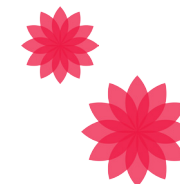
#### DES V-DAY BORNHEIM 2013 EVENT: FRAUENHAUS BONN

Im Autonomen Bonner Frauenhaus „Frauen helfen Frauen“ finden misshandelte Frauen und Kinder Zuflucht, wenn sie sich von der Gewalt des Partners oder Vaters schützen müssen. Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bemühen sich, das Frauenhaus nicht nur als Zufluchtsstätte, sondern als neues „Zuhause auf Zeit“ zu gestalten, wo sich Frauen und Kinder sicher und geborgen fühlen können. Zuschüsse öffentlicher Geldgeber decken nur einen Teil der anfallenden Kosten. Ohne Geldspenden kann das Frauenhaus nicht existieren. [www.frauenhaus-bonn.de](http://www.frauenhaus-bonn.de)

#### LOKALE STATISTIKEN ÜBER GEWALT GEGEN FRAUEN:

Für Deutschland gibt es seit 2004 eine repräsentative Studie des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Thema Gewalt gegen Frauen mit folgenden Ergebnissen:

- 40% der Frauen in Deutschland haben seit ihrem 16. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlebt.
- 25% der in Deutschland lebenden Frauen haben Gewalt durch aktuelle oder frühere Beziehungspartner erlebt (häusliche Gewalt).
- 13% der in Deutschland lebenden Frauen haben seit dem 16. Lebensjahr strafrechtlich relevante Formen sexueller Gewalt erlebt.
- 42% der in Deutschland lebenden Frauen haben psychische Gewalt erlebt, z.B. Einschüchterung, Verleumdungen, Drohungen, Psychoterror.
- Gewalt gegen Frauen wird überwiegend durch Partner oder Expartner und im häuslichen Bereich verübt.
- Frauen in Trennungs- oder Scheidungssituationen sind besonders gefährdet, Opfer von Gewalt durch den (Ex)Partner zu werden.
- Mehr als die Hälfte der von körperlicher Gewalt betroffenen Frauen hat körperliche Verletzungen aus Übergriffen davongetragen, von diesen hat ein Drittel deshalb medizinische Hilfe in Anspruch genommen.
- Je nach Gewaltform haben 56% bis 80% der Betroffenen psychische Folgebeschwerden davongetragen (Schlafstörungen, Depressionen, erhöhte Ängste etc.). Besonders hoch war der Anteil bei psychischer und bei sexueller Gewalt.
- Kinder sind oft von Anfang an in das Gewaltgeschehen gegen die Mutter involviert. 20% derjenigen Frauen, die in ihrer letzten Partnerschaft Gewalt erlebt haben, gaben die Geburt als das gewaltauslösende Ereignis an, weitere 10% die Schwangerschaft.
- Gewalt markiert im Leben der Frauen oft einen Bruch mit den gewohnten Beziehungs- und Lebensbezügen, auch wenn der Täter nicht der Partner ist (z.B. Trennung, Wohnungswechsel, Kündigung des Arbeitsplatzes).
- 37% der von körperlicher und 47% der von sexueller Gewalt Betroffenen haben mit niemandem darüber gesprochen. Die Anteile sind noch höher, wenn der Täter der aktuelle oder frühere Beziehungspartner ist.
- Wenn Frauen über die erlebte Gewalt sprechen, dann zuerst und am häufigsten mit Personen aus ihrem unmittelbaren sozialen Umfeld.



auf der Erde. Und in diesen Monaten vor EINER MILLIARDE ERHEBT SICH werden wir Verbindungen schaffen zwischen unseren Problemen und Geschichten und Dörfern und Städten und dem Tanzen.

Wie bricht man einen Fluch? Vorstellung, Organisation, Unterbrechung, Tanzen.

Indem wir uns organisieren werden wir unsere Solidarität und den Umfang dieses Themas entdecken. Wir werden feststellen, dass die Beendigung der Gewalt an Frauen genauso wichtig ist wie die Beendigung von Armut oder Aids oder Erderwärmung. Wir werden sehen, dass es kein regionales Problem ist, weder ein kultur- oder religions- oder dorf- oder altersspezifisches, sondern eines, das zeigt wie sich Patriarchat behauptet. Wir werden sehen was möglich ist. Es haben sich schon 160 Länder angemeldet. Über fünf Tausend Organisationen. Vereinigungen, die Millionen vertreten. Pfarrer, Filmschauspieler, Anführer, Parlamentsmitglieder, bodenständige Frauen, Künstler, olympische Athleten. Im Grunde genommen, die Welt.

Die Zerrüttung und der Tanz. Die aktiven Elemente um den Fluch zu zertrümmern und aufzulösen. Tanzen, wo wir uns endlich vom Zeuge zum Teilnehmer bewegen, von liberal zu radikal, vom Schlafwandler zum ausgelassenen Tänzer, vom entlegitimierten Zuschauer zum unaufhaltsamen Teilnehmer. Tanzen, all die Sorgen und Schandtaten und Verletzung und Weisheit und Verlangen, die unterdrückt worden sind, kommen endlich raus --eine Welle von ansteckender Energie und Bestimmung fließen in die Strassen und Körper und Herzen derer, die ausgestoßen und verarmt, die verschwunden sind, vergewaltigt und verletzt wurden. Sich vorstellen, etwas, das wir bisher nur in unseren Cassandra Träumen gesehen haben, unsere Körper tanzen und zittern und bewegen sich, so wie sie schon immer tanzen, zittern und sich bewegen sollten. Tanzen, Trommeln, Füße stampfen, Hüften schwingen --gewaltiger als Apollos Einschüchterung, seinen Fluch abwerfend. Dann werden wir endlich Cassandra glauben - diese Stimme in uns, dieses Leben in uns - das wir bestraft und verleugnet haben, diese Stimme, die die Wahrheit und

den Weg kennt - eine Milliarde Cassandras und mehr, befreit und sich erhebend.

## BIOGRAPHIE VON EVE ENSLER

Eve Ensler ist eine Tony Award gekrönte Dramatikerin, Schauspielerin und Aktivistin. Sie ist die Autorin der Vagina Monologe, die in 48 Sprachen veröffentlicht und in über 140 Ländern aufgeführt wurden. Eves neuestes Werk, Ich bin ein emotionales Wesen: Das geheime Leben der Mädchen weltweit, wurde in Buchform veröffentlicht und erschien in der New York Times Bestseller Liste.

Das Stück Emotionales Wesen war ein Workshop in Johannesburg, Süd Afrika, darauf folgte Paris, Frankreich. Es hatte seine Premiere im Berkeley Repertory Theater im Juni 2012 und wird im November 2012 zum ersten Mal Off-Broadway in New York City aufgeführt. Eve ist die Gründerin von V-Day, der globalen Bewegung, um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden, die über 90 Millionen Dollar aufgebracht hat. Eves Stück Here wurde von Sky Television in London, UK live verfilmt. Ihre anderen Stücke sind Necessary Targets, The Treatment und The Good Body, die sie am Broadway aufgeführt hat und auf die eine Ländertour folgte. In 2006 veröffentlichte Eve ihr Buch Insecure At Last: A Political Memoir, und hat A Memory, A Monologue, A Rant and a Prayer co-redigiert. Ihr neues Buch In The Body of the World wird 2013 von Holt herausgegeben.

## WIE SIE IN KONTAKT MIT V-DAY BLEIBEN

Falls Sie noch mehr Informationen über VDay, der globalen Bewegung um Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu beenden, haben möchten, besuchen Sie bitte die V-Day Webseite: [www.vday.org](http://www.vday.org). Um informiert zu bleiben bezüglich Events, Aktionen und Gelegenheiten zur Teilnahme, melden Sie sich an um V-Mail zu erhalten, dem Online Rundbrief der Bewegung @ [www.vday.org/vmail](mailto:www.vday.org/vmail) und folgen Sie uns auf Twitter @VDay & Facebook <https://www.facebook.com/vday>

## UBER V-DAY

V-Day ist eine weltweite Bewegung von AktivistInnen mit dem Ziel, Gewalt gegen Frauen zu beenden die Gelder aufbringt und mit Hilfe von Benefizvorstellungen des preisgekrönten Stückes Die Vagina Monologe und anderen Werken der Dramatikerin/Gründerin Eve Ensler, sensibilisiert. V-Day versteht sich als Katalysator, der kreative Veranstaltungen fördert, um zu sensibilisieren, Geldmittel einzubringen und den Geist existierender Anti-Gewalt-Organisationen wiederzubeleben. V-Day schafft eine breitere Aufmerksamkeit für den Kampf gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen, einschließlich Vergewaltigung, häusliche Gewalt, Inzest, weibliche Genitalverstümmelung und Sexsklaverei.

Jedes Jahr treten Gemeindemitglieder und Universitätsstudenten den V-Day Universitäts- und Gemeindegeldern bei um jährlich Benefizaufführungen der "Vagina Monologe" und anderen Werken zu veranstalten um damit zu sensibilisieren und für Anti-Gewalt Gruppen in deren Gemeinden Gelder aufzubringen.

In 2012 haben mehr als 5800 V-Day Benefizevents statt gefunden, die von ehrenamtlichen AktivistInnen weltweit veranstaltet wurden. Bisher hat die V-Day Bewegung über \$90 Millionen Dollar aufgebracht und hat über 300 Millionen Menschen erreicht und Millionen über das Thema der Gewalt gegen Frauen und die Bemühungen dem ein Ende zu setzen, aufgeklärt.

Performance ist nur der Anfang. Um über Gewalt gegen Frauen zu informieren und um die Einstellung der Gesellschaft zu diesem Thema zu ändern, inszeniert V-Day groß angelegte Benefizveranstaltungen und organisiert innovative Zusammenkünfte, Filme und Kampagnen. Dazu zählen der Dokumentarfilm "Until the Violence Stops"; Informationsgespräche über verschollene und getötete Frauen von Juárez, Mexiko; die Reise der V-Day Delegation nach Israel, Palästina, Ägypten und Jordanien im Dezember 2003; das Gipfeltreffen der afghanischen Frauen; die Delegation nach Indien im März 2004; der "Stop Rape" Wettbewerb; das "Indian Country"-Projekt; "Love Your Tree"; und das Festival "UNTIL THE VIOLENCE STOPS: NYC", die Veranstaltungen zum 10jährigen Jubiläum von V-Day, V TO THE TENTH in der New Orleans Arena und im Louisiana Superdome; die Kampagne "Stop Raping Our Greatest Resource: Power to the Women and Girls of the Democratic Republic of Congo; sowie die V-Girls und V-Men Kampagnen, die 2010 eingeführt wurden.

**V-Day ist eine leidenschaftliche, unbändige und unaufhaltsame Bewegung und Gemeinschaft. Werde ein Teil davon!**

Die V-Day Bewegung wächst rasant und weltweit, sie ist derzeit in 130 Ländern aktiv, von Europa bis Asien, Afrika und die Karibik, und in ganz Nordamerika. V-Day, eine gemeinnützige Gesellschaft, vergibt Finanzierungen an lokale, nationale und internationale Organisationen und Programme, die gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen arbeiten. Als auch internationale bildende, Medien- und PSA Kampagnen geschaffen, Asyl wieder eröffnet und finanziell über 14000 kommunale Anti-Gewalt Programme und sichere Häuser in der Demokratischen Republik Kongo, Haiti, Kenia, South Dakota, Ägypten und dem Irak unterstützt. Im Jahr 2001 wurde V-Day von "Worth Magazine" als eine der "100 Best Charities", 2006 wurde V-Day von Marie Claire Magazine als eine seiner "Top Ten Charities" ernannt, und 2010 als eine der am besten bewerteten Organisationen von Philanthropedia/GuideStar und GreatNonprofits. Das 'V' in V-Day steht für Victory (Sieg), Valentine (Valentinstag) und Vagina.

## MISSION

V-Day ist eine organisierte Antwort gegen Gewalt gegen Frauen.

V-Day ist eine **VISION**: Wir sehen eine Welt, in der Frauen sicher und frei leben können.

V-Day ist eine **FORDERUNG**: Vergewaltigung, Inzest, körperliche Gewalt, Genitalverstümmelung und Sexsklaverei müssen jetzt aufhören.

V-Day ist ein **GEIST**: Wir glauben, dass Frauen ihr Leben damit verbringen sollten, zu gestalten und vorwärts zu streben, anstatt zu überleben oder sich vor fürchterlichen Gewalttaten zu erholen.

V-Day ist ein **KATALYSATOR**: durch Sensibilisierung und Fundraising vereinigt und stärkt V-Day existierende Initiativen gegen Gewalt. Indem es eine weitreichende Bewusstseinsveränderung anregt, legt V-Day den Grundstein für neue Erziehungs- und Schutzmodelle sowie Gesetzesinitiativen rund um die Welt.

V-Day ist ein **PROZESS**: Wir arbeiten so lange, wie es nötig ist. Wir werden nicht aufhören, bis die Gewalt ein Ende nimmt.

V-Day ist ein **TAG**: Wir erklären Valentinstag zum V-Day, um Frauen und das Ende der Gewalt zu feiern.

## MESSAGE FROM EVE

### Rising Cassandra

Cassandra ruft weiterhin nach mir. Cassandra, die schönste Tochter von Priam und Hecuba, König und Königin von Troy. Cassandra, der von Apollo das Geschenk der Prophezeiung gegeben wurde. Apollo wollte sie verführen und als sie seine sexuellen Angebote zurückwies, bestrafte er sie, indem er dafür sorgte, dass niemand jemals an ihre Prophezeiungen glaubte. Cassandra, die das zuverlässigste Wissen und Vision hatte und die machtlos gemacht wurde um ihre Welt zu ändern.

Cassandra, Metapher unserer Zeit. Ein globales Dorf mit Cassandras, die die Zukunft vorhersehen und die durch den Fluch des Allmächtigen Vaters ignoriert und zu Wahnsinnigen gemacht werden.

Ich denke an die letzten 15 Jahre, in denen ich jeden Tag mit Aktivisten aus der ganzen Welt gearbeitet habe, um sie über die Auswirkungen der Gewalt an Frauen und Mädchen zu alarmieren. Ich denke an den ersten V Afrika Gipfel, vor ein paar Wochen in Nairobi, wo sich 46 Aktivistinnen aus der ganzen Welt versammelt haben um ihre Geschichten zu erzählen, um ihre Strategien und Prophezeiungen zu überbringen und um sich in einem Raum voller Cassandras zu befinden, einige die kürzlich aus dem Gefängnis entlassen wurden, weil sie gegen weibliche genitale Verstümmelung protestierten, einige, die ihre Gesichter nicht zeigen wollten, da sie sich vor Vergeltung fürchten, einige mit fehlenden Körperteilen aufgrund von Vergewaltigung, einige, die ihre Regierungen und religiösen Institutionen mit radikalen Veranstaltungen herausfordern, einige, die für ein Amt kandidieren.

“Ich denke an den Kongo, wo über 8 Millionen ums Leben kamen und Hunderttausende von Frauen und Mädchen in einem 13 jährigen Krieg über mineralische Rohstoffe vergewaltigt und gequält wurden und deren Vaginas verbrannt, beschnitten und verstümmelt und zerstört wurden. Ich denke an meine Reisen durch die Welt, mit kongolischen Aktivisten, die Reden vor dem Parlament hielten und im Weißen Haus und in der Down-

ing Street und den Vereinigten Nationen, mit dem Generalsekretär und den Präsidenten und deren Ehefrauen und Assistenten. Ich denke daran, wie oft ich darauf hingewiesen wurde, dass meine Sprache aufrührerisch oder extrem sei, dass ich sie abschwächen solle, dass ich übertreiben würde, wenn ich in Wirklichkeit die Horrorgeschichten, die ich gehört und miterlebt habe, nicht einmal in Worte fassen kann. Ich denke an Dr. Denis Mukwege vom Panzi Hospital in Bukavu, Kongo, der mehr als 13 Jahre lang an der Kriegsfront endlos zu der internationalen Gemeinde und den Führern seines eigenen Landes ausrief, und dem gesagt wurde, er würde

Geschichten erfinden, während er täglich in die blutigen, verstümmelten Vaginas und zerstörten Gebärmütter starrte, die er versuchte zu reparieren. Vielleicht ist Cassandra die Metapher der Verleugnung. Der Mechanismus, der Fluch der Patriarchats, der die Weisheit und die Vision und die Warnung der Frauen verhindert und entkräftet und der sie verrückt und machtlos macht und die Welt im Zustand der Lebensgefahr hinterläßt. Ich denke daran, wie mein eigener Vater einen Großteil seines Lebens damit verbrachte, meinen Charakter zu trüben, mich Lügnerin nannte, und der sich ein Schutzschild baute, das ihn später vor meinen Vorwürfen als Erwachsene beschützen sollte. Ignorieren Sie Cassandra, entlegitimieren Sie Cassandra und Sie tun ihre Geschichte ab. Cassandras Fluch war letztendlich ein Menschheitsfluch. Nicht nur weil Cassandras eventuell lebensrettende Vision disqualifiziert wurde, sondern weil sie uns gelehrt hat, die Cassandra in uns selbst abzulehnen. Diese Vision hat unser Wissen unterdrückt; und wir wissen bestimmte Dinge. Wir wissen in diesem Moment, dass wir in gewaltigen Schwierigkeiten stecken. Dass die Zerstörung der Erde und der Frauenkörper zu einer grossen Katastrophe führt. Wir wissen, wir haben wenig Zeit. Aber wir bleiben erstarrt, tatenlos, unfähig, um auf das Ausmaß mit unserem ganzen Wesen zu reagieren,



unfähig und aufgeschmissen und getäuscht in unserem Wissen.

Ich habe die letzten 15 Jahre damit verbracht, mir die Geschichten anzuhören. Mein Posteingang ist jeden Tag vollgestopft mit den Grausamkeiten und den grotesken Schandtaten, die an Frauenkörpern weltweit begangen werden. Es scheint, eine unmögliche Aufgabe zu sein, einen Weg zu finden, dieselbe Geschichte immer wieder neu zu erzählen. Ich habe gelernt, dass ich urteilsfähig und gesittet sein muss, wenn ich diese Geschichten erzähle und sie gemäßigt verteile, um die Zuhörer nicht zu überwältigen oder zu beunruhigen oder zu verängstigen, obwohl die Geschichten, die ich erzähle, deren Opfer zerstört haben. Ich habe gelernt, mich zurückzunehmen und eine Distanz zu behalten, denn dort befindet sich Legitimität. Aber was soll man zu dem 10-jährigen Mädchen in Texas sagen, das von 20 Männern vergewaltigt und gefilmt wurde, was soll man zu

**“In diesem Moment werden weltweit gerade eine von drei Frauen vergewaltigt oder geschlagen.”**

Jeanne sagen, die einen Monat lang an einen Baum gefesselt wurde und jetzt aufgrund der Gruppenvergewaltigung unkeusch ist, was soll man zu den Frauen mit fehlenden Händen, Brüsten, Vaginas, Beinen und Klitorissen sagen, zu denen, mit Narben und Löchern in ihren Körpern, was soll man zu den Frauen sagen, die plötzlich zusammenbrechen und von der Erinnerung an die Vergewaltigung Anfälle haben und in Ohnmacht fallen, deren Körper voll mit Alpträumen und sich fortpflanzendem Krebs sind, aufgrund von vergewaltigten Zellen. Was soll man zu der Scham und der Selbstverachtung sagen, die so stark ist, dass manchmal Frauen nicht einmal denken, sie hätten das Recht sich umzubringen, was soll man zu den 85 - 99 Prozent aller Frauen sagen, die auf der Strasse belästigt werden oder zu den gewählten Amtsträgern, die behaupten, Vergewaltigung mache nicht schwanger oder zu Eltern, die dazu verurteilt werden, ihre eigene Tochter umgebracht zu haben weil sie den Mann ihrer Wahl geheiratet hat, oder zu Komikern, die immernoch denken, Vergewaltigungswitze seinen lustig? Was soll man zu den jährlich 75 Tausend vergewaltigten Frauen

in Frankreich sagen, oder zu den Mädchen, mit denen Menschenhandel betrieben wird, oder zu den 2 Millionen, die jedes Jahr an weiblicher Genitalverstümmelung leiden, oder zu der einen von 5 Studentinnen, die auf Unigeländen in den Vereinigten Staaten vergewaltigt wird, den 200 Millionen Mädchen, die jedes Jahr vermisst werden oder der einen von 3 Frauen, die im US Militär vergewaltigt wird?

In diesem Moment werden weltweit gerade eine von drei Frauen vergewaltigt oder geschlagen. Das ist eine UN Statistik. Das entspricht einer Billion Frauen und Mädchen. Hier ist was ich sehe. Es gibt zwei Möglichkeiten von Zukunft.

Eine Möglichkeit ist eine Zukunft ohne Frauen, in der deren Rechte und Körper und Vaginas und Leben zerstört werden, wo sich Männer ohne Frauen danach selbst zerstören, wo

die Wirtschafts- und Religionskriege auf den Körpern von Frauen gekämpft werden, wo Frauen zum Rohstoff und Objekt gemacht werden. Wo Vergewaltigung so geläufig ist, dass sie Liebe und Zärtlichkeit und Intimität und Verbindung tötet. In diesem Moment, zum Beispiel, werden im Kongo und anderen Kriegszonen Tausende von Kinder, die Vergewaltigungsware sind, verbannt und abgestoßen als wären sie Fremde.

Dann gibt es noch die andere Zukunft. Sie beginnt am 14. Februar 2013. Sie beginnt indem wir uns für EINE MILLIARDE ERHEBT SICH bereit machen, ein Aufruf an die Billionen von Frauen, die vergewaltigt wurden und an die Männer, die sie lieben, an die Frauen, die geschlagen und vergewaltigt und beschnitten und verstümmelt und verbrannt und verkauft wurden und die, die wissen, dass die Zerstörung der weiblichen Art das Ende der Menschheit ankündigt. Ein Aufruf, aus Euren Häusern, Eurer Arbeit, Euren Schulen zu gehen und Eure Freunde, Eure Gruppe, Euren Ort und Musik zu finden und zu TANZEN. Eine globale Tanzaktion, mit unseren Füßen